

Bubenreuther Kirchen Brücke

Maria
Heimsuchung



Lukas
Gemeinde

2/24

3. März 2024 - 14. Juli 2024



Das finden Sie in dieser Ausgabe:

Editorial	3
Kinder und Familie.....	4, 5, 6
Jugend.....	6 - 11
Erwachsene	7
Gottesdienste & Termine in unseren Gemeinden	12 - 19
Glauben	20
Gemeindeleben	21 - 25, 27
Kolping.....	27
Umwelt	26
Was sich bei uns so tut	28, 29
Freud und Leid	30
Förderer unserer ‚Brücke‘	31
Anschriften und Telefonnummern	32

Eine Bitte an alle Autorinnen und Autoren:

Wenn Sie uns Artikel, Bilder, Fotos etc. für die Brücke schicken, dann bitten wir Sie:

Ihre Artikel sollten maximal 500 Wörter enthalten!

Das entspricht etwa einer A4-Seite.

Zu Ihrer Orientierung: Das nebenstehende Editorial ‚Wurzel des Lebens‘ umfasst 2.310 Zeichen in 464 Wörtern.

Bitte, schicken Sie Bilder und zugehörige Texte *getrennt* in unterschiedlichen Dateien. Die Qualität des Bildes ist dann im Druck am besten. Fotos bitte in höchstmöglicher Auflösung – nicht als Whatsapp.

Geben Sie Ihrer Datei einen aussagekräftigen Namen (der NICHT mit „Brücke“ beginnt) – Sie erleichtern uns die Arbeit damit sehr. Noch ein wichtiger Hinweis: Aus Platz- und Lesbarkeitsgründen steht in den Artikeln mitunter die männliche Form für m/w/d.



Beitrag aus der Pfarrei Maria Heimsuchung



Beitrag aus der LukasGemeinde



Beitrag für beide Gemeinden

Titelbild: Andreas Küchler

Fotos/Bilder: Birgit Benseler, Agnes Eger, Fabian Eichler, Kathrin Görlitz, Susanna Haßel, Gitti Hößl, Andrea Horner-Schmid, KiGa-Team St. Marien, Luisa Schmid

Titellogo: Gerald Leibl

Schrift: *Agfa Rotis*

Impressum

Danke! allen, die mit-helfen, diese Brücke zu füllen, zu produzieren und zu verteilen...

Herausgeber:

Pfarrei Maria Heimsuchung, Birkenallee 60,
91088 Bubenreuth



Kirchengemeinde St. Lukas, Waldstraße 18,
91088 Bubenreuth

Redaktion:

Ursula Beyerlein, Susanne Butz, Cornelia Döbereiner,
Tobias Eger, Beate Herrmann, Jens Klinge,
Rainer Landmann, Sinje Mühlich,
Luisa Schmid, Christiane Stahlmann

E-Mail: bruecke.bubenreuth@gmail.com

Layout: Ursula Beyerlein, Termine

Gesamtlayout: Rainer Landmann

Auflage: 2.200 Exemplare

Druckhaus Haspel, Erlangen-Frauenaurach

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Zeichen Blauer Engel

***Letzter Tag zur
Abgabe eines Beitrags***

für die nächste Ausgabe 3/2024

3. Juni 2024

Wurzel des Lebens

Wie steht es gerade um Sie? Welcher Wind weht Ihnen um die Ohren? Sind Sie in Saft und Kraft oder in einer dünnen Phase Ihres Lebens? Kahle Äste, Jahre an Lebenserfahrung, blühende Früchte?

Welche Antwort auch immer Sie für Ihr Leben aktuell haben oder eben auch nicht, welche aktuelle Bilanz Sie ziehen würden, das Bild auf der Titelseite unserer Frühjahrs-/Sommerausgabe der Brücke hat mir den alttestamentlichen Spruch aus dem Buch Jeremia im Kapitel 17, Verse 7-8 ins Gedächtnis gerufen:

„Gesegnet der, der auf den Herrn sich verlässt, dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt. Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt, seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.“



Welches „Wetter“ in diesem Jahr bisher schon über uns gekommen ist, welche Trockenheit, welche Dürre, welche Bedrängnis, welche hitzige Sorge auch immer noch kommen wird, das haben wir nicht in der Hand, das können wir in den geringsten Fällen beeinflussen.

Welches Wetter gerade in meinem Leben um mich herum weht, stürmt, tobt, gedeiht oder blüht, mein Leben steht da mittendrin.

Der uralte Text aus Jeremia wirft mein kleines Leben aber auf etwas Größeres, auf einen Größeren, der in der Lage ist, mein Leben bei jedem Wind und Wetter, in jedem Sturm und in jedem Sonnenschein zu tragen, zu halten.

Die Hoffnung darf und kann und soll ich auf diesen Herrn setzen. Dass alle Hitze des Lebens meine Seele nicht versengt, alle Trockenheit mein Leben nicht vollends verdorren lässt, dass sein sanftes Flüstern jedem Tag meines Lebens gilt „Fürchte dich nicht“.

Ich wünsche es Ihnen, in jeder Wetterlage Ihres Lebens, und mir wünsche ich es auch, dass am Ende des Tages die Hoffnung auf den Herrn, in den Herrn, uns fähig macht, uns ganz und gar zu überlassen, mit einfach allem, was mein Leben gerade prägt.

Jeremia spricht nicht davon, dass der, der sich auf den

Herrn verlässt, nicht Hitze oder Trockenheit erfahren wird, aber dass er gehalten, geborgen und gesegnet ist, in allem, trotz allem. Tragen kann sich ein Baum auch nicht selber, er lebt aus der Wurzel.

Meine, unsere Wurzel kann Gott sein, der mich und dich und alles ins Leben gerufen hat. Wer sich auf den Herrn ver-

lässt, wessen Hoffnung der Herr ist, ist wie ein Baum, der seine Wurzeln ausstreckt am Bach, am Wasser des Lebens.

Unser Herr – von dem wir an Ostern als dem Herrn unseres Lebens, dem Herrn über Leben und Tod sprechen, singen und glauben dürfen, er ist es, der Wasser des Lebens für uns hat, der Wurzel des Lebens sein kann. So winzig klein manchmal die Hoffnung ist, setzen wir sie auf unseren Herrn.

Ihre Gemeindereferentin und Gemeindeleitung
von Maria Heimsuchung, Beate Herrmann

Gott, das hast du gut gemacht! – LegoTag 2023



Was passiert, wenn man zehn große Kisten Lego-Steine, 50 motivierte Kids, ein großartiges Mitarbeitenden-Team und viel Kreativität im Gemeindehaus der LukasKirche zusammenbringt? Na klar – etwas SEHR GUTES!

„UND ES WAR SEHR GUT!“ – unter diesem Motto stand der Lego-Tag an Buß- und Bettag! Einen Tag lang hat uns die Schöpfungsgeschichte begleitet. Wir haben überlegt, was es bedeutet, Verantwortung für diese Welt zu übernehmen. Wir sind auf die Suche gegangen, wo wir erfahren können, dass Gott auch heute mit dieser Welt etwas zu tun haben will und wo wir erkennen können, dass Gott es wirklich gut gemacht hat. Natürlich war auch ganz viel Zeit zum Lego-Welten erschaffen, zum Basteln, Spielen und Spaß haben. Und wer fleißig baut, hat natürlich auch großen Hunger – dank unseres Küchenteams gar kein Problem. Danke auch an den Stadtjugendring Erlangen für die ausleihbaren Lego-Kisten und an den Kreisjugendring Erlangen für einen finanziellen Zuschuss!



Susanna Haßel



KirchemitKindern in der LukasGemeinde



**KIRCHE MIT
KINDERN**

In der letzten Ausgabe der Brücke haben wir davon berichtet, dass die Ehrenamtlichen rund um die kindergottesdienstlichen Angebote in der LukasGemeinde neue Konzepte ausprobieren wollen. Manches Neue hat Ideen und neuen Schwung gebracht, an manchen Ideen soll weitergedacht werden, manches Alte hat sich als bewährt erwiesen.

Herzliche Einladung zur bunten und vielfältigen KircheMitKindern:

So, 3. März, 11.15 Uhr: Gottesdienst für Klein und Groß mit gemeinsamem Mittagessen

So, 10. März, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 31. März, 10 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen am Ostersonntag

So, 21. April, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 28. April, 10 Uhr: Kindergottesdienst

Do, 9. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für alle Generationen im Mörsbergei-Garten

So, 12. Mai, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 9. Juni, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 16. Juni, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 23. Juni, 11.15 Uhr: Gottesdienst für Klein und Groß mit gemeinsamem Mittagessen

So, 30. Juni, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 7. Juli, 10 Uhr: Kindergottesdienst

So, 14. Juli, 10.30 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen auf der Seuberth-Wiese

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Gemeindegottesdienst statt.

Susanna Haßel im Namen des gesamten KircheMitKinder-Teams

Das Schweinchen im Eis



Kinder im Krippenalter sind kleine Forscher und Entdecker, die mit vielfältigem Interesse und hoher Motivation ihre Umwelt erkunden.

Dabei eignen sie sich selbsttätig immer neues Wissen an. Ein schönes Beispiel dafür ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Jahreszeiten. Dazu stellen wir ein kleines Beispiel aus dem Krippenalltag vor.

Frau Langer (Gruppenleitung der Erdkinder) erzählt: Dank unserer schönen großen Fenster haben wir das ganze Jahr über die Möglichkeit, bei jedem Wetter die Natur, besonders die Vögel im Garten zu betrachten. Auch der Fußweg direkt neben unserem Garten wird gern beobachtet. Was macht der Hund an der Leine und warum fährt dort die Kehrmaschine entlang? Im Winter können wir manchmal den Schneeflocken zuschauen, wie sie tanzen und auf die Wiese, auf Bobbycars oder auf unsere Rutsche fallen. Dabei singen wir gern das Lied „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“.



Mit allen Sinnen konnten die Kinder das Thema Schnee / Eis in kleinen Experimenten erfahren. Sie konnten beobachten, was mit frischem Neuschnee passiert, den wir in einem kleinen Gefäß in den Gruppenraum geholt hatten. Wir

haben gestaunt, als der Schnee immer flüssiger wurde. Nach dem Mittagschlaf war nur noch Wasser zu sehen. Wir haben ein Töpfchen aus der Puppenküche mit Wasser gefüllt und über Nacht draußen vor unser Fenster gestellt. In das Töpfchen haben wir zusätzlich eine Spielzeugente und ein kleines Schweinchen gestellt. Als wir am nächsten Morgen in die Krippe kamen, haben

wir das Eis im Töpfchen entdeckt. Die Kinder konnten fühlen, wie kalt und fest das Eis geworden ist. Die Ente und das Schwein konnten sich nicht mehr bewegen. Sie waren festgefroren. Im Lauf des Vormittags schmolz das Eis. Die Kinder waren begeistert und interessiert dabei. Sie konnten beobachten, wie sich bei verschiedenen Temperaturen die Konsistenz von Eis zu Wasser veränderte. Schließlich konnten die kleinen Spieltiere wieder im Wasser schwimmen. In kleinen Schritten können wir so die Natur für unsere Kinder erlebbar machen. So macht Lernen Spaß für Groß und Klein.

Kerstin Langer und Birgit Benseler

Sinneswerkstatt

Für Familien
mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
im Lukas Gemeindezentrum



Donnerstag
11. April

von
15 - 16.30
Uhr



Ein Nachmittag voller
Mitmach-Ideen, welche die
Sinne anregen und zum
gemeinsamen Spielen einladen.
Geht auf kreative Erkundungstour
und werdet aufmerksam für
das Hören, Fühlen, Riechen,
Schmecken und Sehen!

Einfach
vorbeikommen!

Mehr Infos bei Susanna:
0177 - 4773090

Lukaskirche Bubenreuth
Bergstraße 7
91058 Bubenreuth
pfarramt.bubenreuth@luka.de
www.bubenreuth-evangelisch.de



BildungEvangelisch
Villa an der Schwabach
Hindenburgstraße 46a
91054 Erlangen
www.bildung-evangelisch.de

Ein gemeinsamer Start in den Tag



Am Morgen erwartet die Kinder in unserem Kindergarten ein festes Ritual:

Jeden Morgen beginnen wir mit dem Morgenkreis unseren gemeinsamen Kindertag. Der Morgenkreis folgt einem festen Ablauf, so dass die Kinder durch die Wiederholungen eigene Erfahrungen machen und festigen können. Rituale geben Vertrauen, Sicherheit und Halt und sind gerade für unsere Jüngsten sehr wichtig. Begonnen wird stets mit einem „gute Morgenlied“; hier gibt es ein großes Repertoire und das Morgenkreis-



kind darf aus einem Liederkästchen das heutige Lied ziehen. Als nächstes schauen wir, ob alle Kinder anwesend sind, dabei helfen alle Kinder mit. Die Kinder wissen nämlich schnell, wer aus der Gruppe fehlt und nicht da ist. Dazu wird natürlich auch gezählt und gerechnet; beispielsweise wie viele Kinder fehlen.

Anschließend besprechen wir den Tagesablauf nach Unternehmungen: Waldtag, Turntag oder gesunder Frühstückstag.



Weitere Elemente sind Kreis-, Finger-, oder Reimspiele, die auf spielerische Weise die Sprache und die Sprechfreude fördern. Auch Themen aus dem Bildungsbereichen

dürfen natürlich nicht fehlen. Hat es gerade geschneit, kann der Morgenkreis zur Wissensvermittlung im Naturwissenschaftlichen Bereich genutzt werden.

So beginnt jeder Tag gleich, aber auch immer anders, in jedem Falle aber ritualisiert und mit viel Spaß.

Barbara Blahut

Herzliche Einladung zur Jugendosternacht!



Ostern – das ist so viel mehr als nur Eiersuchen. Halte mit uns Osterwache und mach dich gemeinsam mit uns auf die Reise – vom Garten Gethsemane bis zum leeren Grab. Dich erwartet ein spannendes Programm rund um das Geschehen von Ostern, Spiele und Action, Zeit zum Kickern und Quatschen, eine Osterbrotbäckerei und leckeres Essen, Zeiten des Innehaltens und gemeinsames Unterwegssein – und noch vieles mehr!

Wann? Von Karsamstag bis Ostersonntag (30. bis 31. März 2024).

Los geht es am Samstag ab 19.00 Uhr!

Wo? Im Gemeindehaus der LukasGemeinde

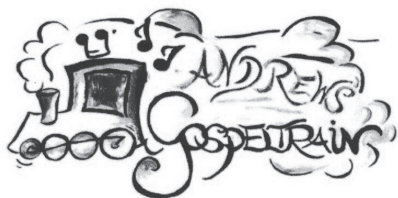
Wer? Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Teilnahmebeitrag 10 €

Anmeldung bitte bis Montag, den 26. März 2024, an: ej.bubenreuth@elkb.de

Noch Fragen? Wende dich gerne an Susanna Haßel (per Mail oder unter 0177 4773090).



Gospel- und Popworkshop des Dekanats Erlangen



„Andrews Gospeltrain“ ist unterwegs! Er macht diesmal Station in Großenseebach: Vom 19. - 21. April 2024 gospels und groovt Dekanatskantor Andreas Schmidt mit uns unter dem Motto „Alles in Liebe“ - nach dem gleichnamigen Lied zur Jahreslosung 2024, entlang der die Musik angelegt sein wird.

Der Workshop findet am Freitag-Abend und am Samstag ganztägig im „Veit-vom-Berg-Haus“ Großenseebach statt (Gartenstraße 43, 91091 Großenseebach) und am Sonntag präsentieren wir am selben Ort der Gemeinde und allen Gospelfreunden die Songs des Workshops „Alles in Liebe“ um 11.30 Uhr.

Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt 25,- €. Anmeldeschluss ist der 25.3.2024.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Andreas Schmidt, Tel. 09126/281511, oder per Mail an schmidt-eckental@t-online.de. Oder besuche die Seite <https://www.evangelische-termine.de/detail-bt?ID=6837000>.



Wir freuen uns auf Dich!

Euer Andreas Schmidt und Team

LukasNews – Signal-Newsletter

Über den Messenger-Dienst Signal gibt es ganz unkompliziert und direkt aufs Smartphone aktuelle Infos zu Angeboten, Veranstaltungen und Aktionen in der LukasGemeinde: für Kids, für Jugendliche und für Familien. Ganz ohne Spam, denn nur die Verantwortlichen der Aktionen können Nachrichten rausschicken.



So funktioniert's:

- 1) QR-Code scannen und der Gruppe auf Signal beitreten.
 - 2) Aktuelle Infos und Updates zu Veranstaltungen und Angeboten für Kids, Familien und Jugendliche als Nachricht aufs Smartphone erhalten.
- Fragen oder technische Probleme? Wenden Sie sich/Wende dich gerne an: Susanna Haßel

„We want you!“ – Neue Minis gesucht

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über jeden, der gerne bei uns Minis mitmachen will. Egal ob Kommunionkind oder älter, jedes Kind und jede*r Jugendliche ist bei uns willkommen! Neben dem Ministrieren haben wir vor allem viel Spaß bei unseren wöchentlichen Gruppenstunden am Freitag von 17 - 18.30 Uhr



und unserer jährlichen Minifreizeit.

Solltest du Interesse haben, dann komm doch einmal bei unseren Gruppenstunden am Freitag an der Kirche Maria Heimsuchung (außer in den Schulferien) vorbei oder melde dich bei Luisa Schmid unter 0174 2591735.

Wir freuen uns auf dich!

Luisa Schmid und alle Minis

Zweite Runde Teamerkurs



2022-23 haben wir in Kooperation mit der Region Nord und der EJ Erlangen ein neues Format ausprobiert: den Teamerkurs. Und weil sich das bewährt hat, ist der Teamerkurs diesen Herbst 2023-24 in eine zweite Runde gegangen. Von Oktober letzten Jahres bis Januar dieses Jahres haben sich elf ‚neue‘ Jugendliche aus den Gemeinden Bubenreuth und Baiersdorf-Langensendelbach ins Abenteuer „Teamerkurs“ gestürzt!



Wie erkläre ich ein Spiel? Wie rede ich vor Gruppen? Welche Gruppendynamiken gibt es und was macht eigentlich einen

guten Teamer, eine gute Teamerin aus? Wie erzähle ich eine spannende Geschichte und was braucht es, um eine Andacht zu gestalten? Um solche und andere Fragen drehten sich die verschiedenen Einheiten, die ungefähr alle zwei Wochen abwechselnd in Langensendelbach, in Baiersdorf und in Bubenreuth stattgefunden haben. Nach vier Monaten voller Spiel, Spaß und Zeit, das Erarbeitete praktisch auszuprobieren, ist die zweite Runde des Teamerkurses zu Ende gegangen. Im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes wurde den Teamerinnen eine Urkunde überreicht und ihnen Gottes Segen für das weitere Engagement in den Kirchengemeinden mitgegeben.

Danke, liebe Sarah, liebe Judith, liebe Eva, liebe Sonja und liebe Chiara, dass Ihr euch so engagiert in der LukasGemeinde einbringt und die Kinder-, Jugend- und Konfiarbeit lebendig werden lasst!

Susanna Haßel

Sommer, Sonne, Strand und Me(e)hr! – Sommerfreizeit Toskana 2024



Einfach mal die Sonne genießen und richtig abschalten. Die Freund*innen wohnen quasi über eine Woche gleich nebenan– perfekter Sommerferieneinstieg! Chillen, Kraft tanken, Gemeinschaft genießen, Spaß haben, in den Pool springen oder im Meer abtauchen, in Rom am Kolosseum staunen oder im Camp-nahen Städtchen shoppen gehen: Das wird unseren täglichen Freizeitplan füllen. Ihr könnt also ein abwechslungsreiches Programm genießen sowie die Seele baumeln lassen.

Wir beziehen unsere Vierergruppenzelte und schon beginnt der Urlaub am Campingplatz in Talamone ca. 30 km südlich von Grosseto im Westen der Toskana. Der Campingplatz liegt nahe am Meer, es gibt schattige kleine Waldstücke, einen Pool und die unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten für euch. Gemeinsam kochen, spielen, quatschen und einfach eine gute Zeit verbringen. Komm mit uns mit. Auf in den Süden nach Italien. Wir freuen uns auf DICH!

Am 12.06. findet ein Elternabend statt. Wir möchten, dass unsere Freizeiten für alle offen stehen. Bei finanziellen Schwierigkeiten kann es unter Umständen eine Unterstützung geben.

Alter: Jugendliche zwischen 14 -17 Jahren

Zeitraum: 26. Juli – 07. August 2024

Kosten: 649,00 €

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. März 2024, direkt zur Anmeldung geht es über den QR-Code



Betreuung: Zwei Hauptamtliche der EJ Erlangen und der EJ Herzogenaurach sowie ein Team aus Ehrenamtlichen der Gemeinden Bubenreuth und Herzogenaurach

Susanna Haßel im Auftrag des Freizeiten-Teams

Erstkommunion Maria Heimsuchung



Unter dem Motto „Gemeinsam auf Schatzsuche – Jesus im Heiligen Brot entdecken“ machen sich seit Januar acht Kinder aus Bubenreuth auf den Weg zum Empfang der Heiligen Erstkommunion.

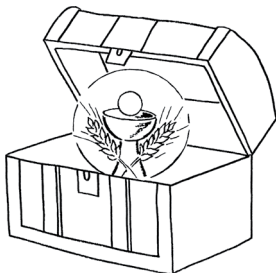
In Gruppenstunden und gemeinsamen Kindertagen mit den Kommunionkindern aus Möhrendorf entdecken die Kinder so Stück für Stück Schätze unseres christlichen Glaubens. Begleitende Weggottesdienste, die wir immer gemeinsam feiern – zweimal in Bubenreuth und zweimal in Möhrendorf – sollen die Schatzsuche der Kinder auch mit dem Gottesdienstgeschehen in Verbindung bringen.

So dürfen wir uns nun mit den Kindern und ihren Familien freuen, wenn sie am 5. Mai um 11 Uhr zum ersten Mal um den Altar stehen und mit ihren geöffneten Händen selber zur Schatzkiste werden, wenn der Schatz unseres Glaubens – Jesus im Zeichen des Hl. Brotes – sich hineinlegt.

Ein herzliches Vergelt's Gott sei allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern und allen weiteren Helfern ausgesprochen, die sich liebevoll und mit viel Herzblut in der diesjährigen Kommunionvorbereitung einbringen!

Unsere Kommunionkinder sind heuer:

Emilia Hegyi, Finn Kahl, Julian Kunze, Luise Labahn, Lisa Meiler, Sara Protze, Ella Reichel, Moritz Söllner.



Konfi-Kurs 2024/25 – Zeit für dich und Gott



Nach den Pfingstferien startet in der Lukasgemeinde der neue Konfi-Kurs für alle Jugendlichen, die 2025 konfirmieren möchten. In der Regel sind das die derzeitigen 7. Klässler*innen.

Wer evangelisch ist, bekommt normalerweise eine persönliche Einladung von uns. Natürlich sind auch (noch) nicht Getaufte herzlich zum Kurs eingeladen. Wir verschicken die Einladung rund um Ostern. Wer gerne dabei sein will, aber – aus welchem Grund auch immer – bis Ende April keinen Brief bekommen hat, soll sich gerne im Pfarramt der Lukasgemeinde melden.

Wer mehr über die Konfizeit wissen will, findet unter www.bubenreuth-evangelisch.de/konfirmanden/ einen ersten Überblick.

Oder Ihr kommt zum „Vorstellungsgottesdienst“ der jetzigen Konfis am 10. März 2024 um 10 Uhr in die Lukaskirche. An diesem Sonntag gestalten sie nämlich den Gottesdienst für die Gemeinde. Da könnt Ihr schon mal schauen, was euch so erwartet.

Wir freuen uns auf eine tolle und ereignisreiche Konfizeit mit euch!

Diese 15 Jugendliche haben die Konfizeit schon hinter sich und feiern dieses Jahr Konfirmation:

Konfirmation am 21. April 2024:

Elena Eichler, Flora Ferrari, Sarah Hauke, Nils Peschke, Jolin Schneider, Pauline Wagner, Jannis Wilderer, Larissa Willuweit


Konfirmation am 28. April 2024:

Felix Bezold, Patrick Feeß, Lennis Rebronja, Lisa Schlessinger, Johann Schuck, Johann Schwarz, Johanna Stitz

Pfarrerinnen Christiane Stahlmann
und das ganze Konfi-Team

„Glaube, Begeisterung, Mut“ – Die „Heilig' Geist“-App wurde installiert



 Am 22. Oktober empfingen 42 Jugendliche aus Bubenreuth und Baiersdorf das Sakrament der Firmung. Nach einer rund einjährigen Vorbereitungszeit, bei der sie von Christine Held-Winkelmann, Pfarrer Mayr sowie rund 10 jugendlichen Firmleiter*innen begleitet wurden, konnte das große Fest dann stattfinden.

Als Firmspender fungierte kein anderer als Erzbischof emeritus Dr. Ludwig Schick, der neben dem Heiligen Geist für jeden Firmling auch ein paar persönliche Worte im Gepäck hatte. Wo sonst würde man erfahren, dass der eigene Namenspatron zufällig die Lieblingsheilige des Bischofs ist?

Bestärkt durch den Heiligen Geist in Form der Salbung mit dem Chrisam und aufbauenden Worten des

ehemaligen Bischofes wurden die Firmlinge als erwachsene Mitglieder der Kirchengemeinden willkommen geheißen. Ludwig Schick brachte in seiner Predigt auf zeitgemäße Art den Firmlingen das Konzept des Heiligen Geistes näher, indem er die Firmung mit einer App verglich, die man auf seinem Handy installiert. Der Heilige Geist würde in ihnen mit der Firmung wie eine App installiert, mit der der Kontakt zu Gott leichter möglich sei. In der brechend vollen Pfarrkirche konnten so alle ein schönes Fest feiern. Die einen, weil sie nun gefirmt worden sind, und die anderen, weil sie sich entweder selbst auf ihre Firmung freuen können oder aber Erinnerungen an ihren eigenen besonderen Tag wach geworden sind.

Luisa Schmid



Bild: factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de

„Die Sternsinger waren da!“



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+24

Sie sagen, dass es was ganz Besonderes ist, dass wir in Bubenreuth so viele Sternsinger aussenden können. Sie sagen, dass das nicht selbstverständlich ist, und sie sagen auch, dass der Aussendungs-Gottesdienst was ganz Besonderes war.

Wer ist „sie“? Na viele Bubenreuther*innen. Und wir, von der Kolpingsfamilie, freuen uns, obwohl wir diese Aussagen nicht brauchen, denn wir wissen, dass unsere Sternsinger einfach „Spitze“ sind.

60 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene machten sich auf, um für die Kinder der Welt tätig zu werden. Einen ganzen Tag, den letzten Ferientag, spendeten sie der guten Sache. Beate Herrmann hat es im Gottesdienst auch erwähnt.

Im Pfarrsaal, der so genannten Zentrale, unterstützen etwa 20 Helfer über den Tag verteilt die Aktion. Handys sind auf Empfang, die Autos stehen bereit, die Schnitzel

und Pommes werden zubereitet und serviert. Es wird hingeräumt und am Schluss aufgeräumt, Zwischendurch ist Zeit, eine kleine Schafkopfrunde zu bilden. Aber nicht lange, dann muss schon wieder losgefahren werden, weil eine Gruppe Unterstützung braucht.

So geht es einen ganzen Tag lang, von den Vorbereitungen vorher und nachher wollen wir nicht reden. Auch die Gewänder müssen bereit gestellt werden, der ein oder andere Turban gebunden und die Kronen müssen poliert werden.

Was aussieht wie ein Selbstläufer ist eine großartige Leistung aller, die sich daran beteiligen.

Belohnt werden die Ärmsten der Welt, die Kinder.

Kinder für Kinder: Der Betrag in diesem Jahr (bei Redaktionsschluss): **12.957 Euro**

Freuen wir uns mit den Empfängern aber auch über uns. Den Sternsingern, den Helfern, den Spendern ein herzliches Vergeltsgott!

Für die Kolpingsfamilie: Agnes Eger



Lukasgemeinde**Maria Heimsuchung**

Okuli		3. Fastensonntag
So.	03.03.	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst für Klein und Groß, anschließend gemeinsames Mittagessen
		11.00 Eucharistiefeier als Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder aus Bubenreuth und Möhrendorf in der Pfarrkirche 11.00 Eucharistiefeier in Möhrendorf, St. Elisabeth

Di.	05.03.	06.45 Laudes Morgenandacht in Möhrendorf, St. Elisabeth
Do.	07.03.	19.00 <i>Ökumenisches Abendgebet zum Monatsanfang in der Lukaskirche</i>

Lätäre		4. Fastensonntag
So.	10.03.	10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 10.00 Kindergottesdienst
		11.00 Wort-Gottes-Feier in Bubenreuth 11.00 Eucharistiefeier als Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder aus Bubenreuth und Möhrendorf in Möhrendorf, St. Elisabeth, musikalisch begleitet von der SMS-Band

Judika		5. Fastensonntag
So.	17.03.	18.00 Abend-Gottesdienst in St. Laurentius, Möhrendorf
		11.00 Eucharistiefeier in der St. Josefskirche in Bubenreuth zum Josefstag 11.00 Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf

Palmarum		Palmsonntag
So.	24.03.	10.00 Gottesdienst
		11.00 Eucharistiefeier mit besonderen Elementen für Kinder in der Pfarrkirche 11.00 Eucharistiefeier zum Palmsonntag n Möhrendorf,, St. Elisabeth

Lukasgemeinde**Maria Heimsuchung**

Gründonnerstag		Gründonnerstag	
Do. 28.03.	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag, kammermusikalisch gestaltet	20.00 Eucharistiefeier Zum letzten Abendmahl in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom ökumenischen Chor	20.00 Eucharistiefeier Zum letzten Abendmahl in Möhrendorf, St. Elisabeth

Karfreitag		Karfreitag	
Fr. 29.03.	10.00 Gottesdienst zu Karfreitag, kammermusikalisch gestaltet	9.00 Kreuzwegandacht in der Josefskirche, Bubenreuth**	10.30 Kinder-Kreuzweg in der Pfarrkirche
		15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom ökumenischen Chor	15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Möhrendorf, St. Elisabeth

Ostersonntag		Ostersonntag	
Sa. 30.03.		20.00 Eucharistiefeier zur Feier der Osternacht in der Pfarrkirche	
So. 31.03.	05.30 Osternacht mit Abendmahl, anschließend gemeinsames Frühstück	05.30 Auferstehungsgottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth	11.00 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
	10.00 Gottesdienst am Ostersonntag für alle Generationen mit dem Posaunenchor		

Ostermontag		Ostermontag	
Mo. 01.04.		11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	11.00 Eucharistiefeier in Möhrendorf, St. Elisabeth

Do. 04.04.	19.00	<i>Ökumenisches Abendgebet zum Monatsanfang in der Josefskirche, Bubenreuth</i>	
------------	-------	---	--

Lukaskirche**Maria Heimsuchung**

	Quasimodogeniti ("Wie die neugeborenen Kinder")	2. Sonntag der Osterzeit
So. 07.04.	10.00 Gottesdienst	11.00 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche 11.00 Eucharistiefeier in Möhrendorf

	Misericordias Domini („ Die Güte des Herrn“)	3. Sonntag der Osterzeit
So. 14.04.	18.00 Abendgottesdienst in der Lukaskirche	11.00 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche 11.00 Eucharistiefeier in Möhrendorf, St. Elisabeth

	Jubilate („Jauchzt Gott, alle Lande“)	4. Sonntag der Osterzeit
Sa. 20.04.	17.00 Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	
So. 21.04.	10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit dem Posaunenchor 10.00 Kindergottesdienst	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 11.00 Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf, St. Elisabeth

Fr. 26.04.		15.00 Eucharistiefeier Einstimmungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Möhrendorf, St. Elisabeth, musikalisch begleitet von der SMS-Band
------------	--	---

	Kantate („Singt dem Herrn“)	5. Sonntag der Osterzeit
Sa. 27.04.	17.00 Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	
So. 28.04.	10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit dem Posaunenchor 10.00 Kindergottesdienst	11.00 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche 11.00 Feierliche Erstkommunion in Möhrendorf, St. Elisabeth, musikalisch begleitet von der SMS-Band

Mo. 29.04.		09.30 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in Möhrendorf, St. Elisabeth
------------	--	--

Lukasgemeinde**Maria Heimsuchung****Maria Schutzpatronin von Bayern**

Mi. 01.05.		09.30 Eucharistiefeier in Baiersdorf, St. Josef mit Fahrzeugweihe 18.30 Maiandacht in der Pfarrkirche
Do. 02.05.	19.00	<i>Ökumenisches Abendgebet zum Monatsanfang in der Josefskirche, Bubenreuth</i>
Fr. 03.05.		15.00 Eucharistiefeier – Einstimmungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, 2. Stellprobe in der Pfarrkirche

Rogate („Betet“)**6. Sonntag der Osterzeit**

So. 05.05.	18.00	Abend-Gottesdienst in St. Laurentius, Möhrendorf	11.00 Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf 11.00 Eucharistiefeier zur Feierlichen Erstkommunion in der Pfarrkirche
------------	-------	--	--

Mo. 06.05.		09.30 Dank-Gottesdienst der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche
------------	--	--

Christi Himmelfahrt**Christi Himmelfahrt**

Do. 09.05.		11.00 Andacht zu Christi Himmelfahrt in Möhrendorf, St. Elisabeth im Pfarrgarten
	11.00	<i>Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt im Garten der Mörsbergei mit dem Posaunenchor und Kinderchor</i>

Exaudi („Herr, Höre“)**7. Sonntag der Osterzeit**

So. 12.05.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
	10.00	Kindergottesdienst	11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth
Mi. 15.05.			18.00 Marienlieder-Singen in der Pfarrkirche, gestaltet von Maria Hauke

Lukasgemeinde**Maria Heimsuchung**

Pfingstsonntag		Pfingstsonntag
So. 19.05.	10.00 Festgottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth
		Pfingstmontag
Mo. 20.05.		11.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag in Möhrendorf, St. Elisabeth

Trinitatis		Dreifaltigkeitsgottesdienst
So. 26.05.	10.00 Gottesdienst	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth

		Fronleichnam
Do. 30.05.		9.00 Pfarrgottesdienst in Baiersdorf, St. Josef, anschließend Fronleichnamsprozession

1. Sonntag nach Trinitatis		9. Sonntag im Jahreskreis
So. 02.06.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth

Do. 06.06.	19.00	<i>Ökumenisches Abendgebet zum Monatsanfang in der Josefskirche, Bubenreuth</i>
------------	-------	---

2. Sonntag nach Trinitatis		10. Sonntag im Jahreskreis
So. 09.06.	10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth

3. Sonntag nach Trinitatis		11. Sonntag im Jahreskreis
So. 16.06.	10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst	11.00 Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Ehejubilare in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth

Lukasgemeinde		Maria Heimsuchung	
4. Sonntag nach Trinitatis		12. Sonntag im Jahreskreis	
So. 23.06.	11.15 Gottesdienst für Klein und Groß, anschließend gemeinsames Mittagessen 18.00 Abend-Gottesdienst in der LukasKirche	11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth	
5. Sonntag nach Trinitatis		13. Sonntag im Jahreskries	
So. 30.06.	10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst	10.30 Eucharistiefeier zum Pfarrfest im Gemeindezentrum Möhrendorf,** 11.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Do. 04.07.	19.00	<i>Ökumenisches Abendgebet zum Monatsanfang in der Josefskirche, Bubenreuth</i>	
6. Sonntag nach Trinitatis		14. Sonntag im Jahreskreis	
So. 07.07.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 10.00 Kindergottesdienst	10.00 Familiengottesdienst zum Pfarr- und Spitalfest am Eichenplatz 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth	
7. Sonntag nach Trinitatis		15. Sonntag im Jahreskreis	
So. 14.07.	10.30 Gottesdienst auf der Wiese mit Taufe, mit dem Posaunenchor	11.00 Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten in der Pfarrkirche 11.00 Gottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth	



Mögliche Abweichungen zur Gottesdienstordnung entnehmen Sie bitte den Internetseiten der Lukasgemeinde:

www.bubenreuth-evangelisch.de



Ort oder Zeiten mit ** konnten bis zum Redaktionsschluss der Brücke nicht geklärt werden.

Wir verweisen auf die **aktuelle Gottesdienstordnung**, die, ebenso wie die **Intentionen** unter der Woche, im Internet gefunden werden kann unter:

www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Weitere Hinweise finden sich unter:

www.sb-erlangen-nordost.de oder

www.st-elisabeth-moehrendorf.de



Passion und Ostern in der Lukaskirche erleben



Wie dicht liegen Trauer und Freude, Schmerz und Hoffnung, Trostlosigkeit und Getröstet werden in den Tagen der Karwoche beieinander!

Wir erinnern uns an die letzten Tage im Leben von Jesus mit einem Gottesdienst an **Palmsonntag um 10 Uhr**, mit einem meditativen Gottesdienst mit Abendmahlsfeier am Abend des **Gründonnerstag um 19 Uhr** und mit einer stillen, nachdenklichen Feier am **Karfreitag um 10 Uhr** in der Lukaskirche.

Dann kehrt Ruhe ein – bis zum Ostermorgen, kurz vor Sonnenaufgang:

Zusammen mit den Jugendlichen, die die Nacht durchwacht haben, feiern wir am **Sonntag, den 31. März, um 5.30 Uhr einen Osternachtsgottesdienst**. An keinem anderen Tag im Jahr lohnt sich frühes Aufstehen so sehr wie am Ostermorgen (und das auch noch mit Zeitumstellung!). Wir beginnen, noch ehe die Sonne aufgeht, in der Dunkelheit zu singen und zu lauschen – und dann wird es Kerze für Kerze und Licht für Licht heller in der Kirche und in uns: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“ Wir hören die Ostergeschichte, stimmen ein in die ersten fröhlichen Osterlieder und feiern das neue Leben. Wir lassen uns stärken in Brot und Wein. Das Osterfeuer brennt und nach dem Gottesdienst wartet ein einfaches Osterfrühstück. So kann der Glaube wachsen, dass Gott stärker ist als der Tod!

Für alle, die lieber ein bisschen länger schlafen: um **10 Uhr** gibt es noch einen **Ostergottesdienst**, der auch für Kinder besser geeignet ist. Dann im hellen Tageslicht und mit den Klängen des Posaunenchores – und bestimmt wieder mit einem österlichen Freudensprung. Am **Ostermontag** wird es voraussichtlich wieder Anregungen für einen Osterspaziergang in der Lukaskirche geben. Denn dem Auferstandenen begegnet man am besten draußen ...

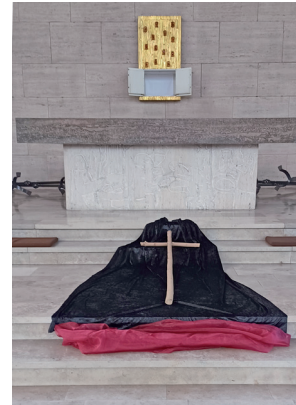
Christiane Stahlmann

Die Karwoche mit Kindern feiern



In der Karwoche wird in diesem Jahr die Eselin Mira von ihren Erlebnissen in Jerusalem vor etwa 2000 Jahren erzählen. Kinder und ihre Familien sind gerade an Palmsonntag, Gründonnerstag und in der Osternacht in die Gottesdienste eingeladen, die Geschehnisse in Jerusalem mitzerleben. Am Karfreitag, 29. März, findet um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Heimsuchung wieder eine Kinderkreuzfeier für Kinder etwa ab dem Vorschulalter statt. Hier werden wir gemeinsam den schweren Weg Jesu an einzelnen Stationen nachgehen. Am Ende steht das Kreuz im Mittelpunkt, das die Kinder schmücken dürfen. Der traurige und düstere Beginn findet seinen Abschluss im geschmückten und erleuchteten Kreuz, das bereits auf Ostern und die Auferstehung hinweist. Herzliche Einladung an alle Kinder mit ihren Familien! Wir freuen uns auf euch!

Andrea Horner-Schmid



Weitere Terminhinweise zur Gottesdienstordnung

Weitere regelmäßige Termine:

So.	09.30	Eucharistiefeier Baiersdorf
Mi	09.15	Eucharistiefeier Baiersdorf



Sonntagabendkirche – ein Gottesdienst zwischen Tag und Nacht

Der Tag geht in den Abend über. Kerzen brennen, leise Musik erklingt, es ist Zeit zum Durchatmen und Nachdenken, ehe eine neue Woche beginnt. Die Laurentiusgemeinde Möhrendorf und die Lukaskirche Bubenreuth laden einmal im Monat zu einem gemeinsamen Abendgottesdienst ein.

Sonntag, 17. März, 18 Uhr in der Laurentiuskirche Möhrendorf

Sonntag, 14. April, 18 Uhr in der Lukaskirche Bubenreuth

Sonntag, 5. Mai, 18 Uhr in der Laurentiuskirche Möhrendorf

Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr in der Lukaskirche Bubenreuth

Sonntag, 21. Juli, 18 Uhr in der Laurentiuskirche Möhrendorf



Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst Donnerstag, 9. Mai, 11 Uhr im Mörsbergeigarten

An Himmelfahrt unter einem weiten blauen Himmel sitzen, in einer großen Gemeinschaft singen, beten und nachdenken, Gottesdienst feiern mit Herz und Händen!

Mit Musik vom Kinder- und Jugendchor und dem Posaunenchor der Lukaskirche.

Bei Regen feiern wir gemeinsam in der katholischen Kirche Maria Heimsuchung,



Gottesdienst auf der Wiese Sonntag, 14. Juli, 10.30 Uhr

Wir feiern Gottesdienst unter freiem Himmel,
über den Dächern von Bubenreuth auf der Seuberth-Wiese mit
Menschen aus allen Generationen und
mit der Musik des Posaunenchores.

Und mittendrin wird ein kleiner Mensch getauft und in die
Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen.

Wenn es regnet, weichen wir in die Lukaskirche aus.

Was feiern wir eigentlich an Fronleichnam?



Die Frage „Was feiern wir...?“ ist für Weihnachten noch leicht zu beantworten. Ostern bekommen die meisten auch noch hin.

An Pfingsten wird es dann schon schwerer. Kurz nach Pfingsten ist dann noch ein Feiertag: Fronleichnam!

Auch bei uns in Bubenreuth feiern wir Fronleichnam mit einer Prozession (im jährlichen Wechsel mit der Schwersterpfarrei Baiersdorf; heuer ist in Baiersdorf Prozession).

Singend und betend geht der Prozessionszug durch den Ort, macht an verschiedenen Stationen (Altären) Halt und der Pfarrer spricht einen Segen aus. Diesen Segen spricht er auf besondere Weise aus, denn er trägt dabei eine Monstranz¹ mit sich, in der eine Hostie² ist. Und da sind wir beim Kern von Fronleichnam.

Fronleichnam ist das Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi. Jesus selbst und die Dankbarkeit über seine leibliche Gegenwart in Brot und Wein stehen dabei im Mittelpunkt. Dabei knüpft Fronleichnam an Gründonnerstag und das dort stattgefundenene letzte Abendmahl an. Jesu Worte waren dabei „Dies ist mein Leib ... Dies ist mein Blut“. Danach verteilte er Brot und Wein als seinen Leib und sein Blut an die Jünger.



1 Eine Monstranz ist ein kostbar verziertes ‚Gerät‘, in dem das Allerheiligste (also eine gewandelte Hostie) hinter einem Fenster sichtbar aufbewahrt wird.

2 Eine Hostie ist das zur Eucharistie bzw. zum Abendmahl verwendete Brot.



Nach katholischem Glaubensverständnis werden durch die Eucharistie Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu gewandelt. Jesus ist und bleibt in Leib und Blut tatsächlich körperlich anwesend. Weil in den Tagen von Gründonnerstag bis Ostern das Leiden und Sterben Jesu und die Auferstehung im Mittelpunkt stehen, gibt es mit Fronleichnam ein zusätzliches Fest, mit dem die Katholiken dem Abendmahl und der darin entstandenen Eucharistie gedenken. Es ist also das Fest in dem Katholiken dafür danken, dass Jesu in Brot und Wein tatsächlich unter uns ist.

In der Monstranz, die der Pfarrer trägt, ist eine Hostie. Durch die Eucharistie wurde diese Hostie in den Leib Jesu verwandelt. Wir tragen also Jesus selbst durch den Ort, ehren ihn und erbitten seinen Segen für den Ort, die Bewohner und das im Ort stattfindende Leben.

Fronleichnam zeigt dabei also auch das unterschiedliche Verständnis über das Abendmahl zwischen katholischen und evangelischen Christen. Für Katholiken wird in der Eucharistie Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu verwandelt. Jesus ist damit real gegenwärtig. Für evangelische Christen ist Jesus während des Abendmahls durch das Brot und den Wein unter uns. Brot und Wein werden aber nicht gewandelt und sind somit nach dem Abendmahl eben ganz normal Brot und Wein.

Dieser Unterschied ist auch der größte Zündstoff zwischen den Konfessionen und hat an Fronleichnam mancherorts durchaus zu Auseinandersetzungen geführt. Nicht aber in Bubenreuth! Evangelische und katholische Christen pflegen hier schon immer ein gutes und respektvolles Miteinander.

In Bubenreuth setzte man sogar ganz bewusst Zeichen der Verbundenheit: Der Prozessionsweg wurde vor Jahren so verändert, dass er an der evangelischen Lukaskirche vorbeiführt. Die theologische Sichtweise dessen, was im Abendmahl passiert, mag unterschiedlich sein. Da wir die gleiche Botschaft und den gleichen Gott haben, sollte das ein Zeichen der Verbundenheit sein. Es ist aber auch ganz einfach ein Tag, an dem wir in festlichster Art und Weise öffentlich unseren Glauben zum Ausdruck bringen. Und so sind auch die Erstkommunionkinder eingeladen, die Prozession in ihren festlichen Kleidern und Anzügen zu begleiten. Dafür bekommen sie einen Ehrenplatz ganz in der Nähe Jesu. Zur diesjährigen Fronleichnamsprozession sind alle ganz herzlich nach Baiersdorf eingeladen. Im kommenden Jahr sind wir wieder in Bubenreuth.

Tobias Eger

„Grünzeug“ für Osterbrunnen gesucht!



Es ist wieder soweit: Der Frühling und damit die Osterzeit stehen vor der Tür.

Schon seit vielen Jahren wird der Brunnen im Pfarrhof zur Osterzeit von ein paar engagierten Helferinnen und Helfern herausgeputzt. Erst durch seinen Osterschmuck wird der Brunnen im Pfarrhof zu einem richtigen Schmuckstück.

Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder große Mengen von Tannen- und Tujazweigen oder ähnlichem.

Diese können Sie gerne in der Zeit vom 19. – 23. März hinter dem Brunnen ablegen.

Wir danken Ihnen schon im Voraus für die Unterstützung, dass wir uns auch dieses Jahr wieder an einem schön geschmückten Brunnen erfreuen können.

Über freiwillige Helfer würden wir uns auch sehr freuen.

Ihre Ansprechpartnerin ist
Pia Bauer ☎ 09131-24550

Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024 Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...



Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.



Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

20 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE78 7635 0000 0003 0017 14

Stichwort: Frühjahrssammlung Diakonie 2024

Klingende Ökumene



„Richtig schön!“ – „Tolle Mischung!“ – „Da war ja wirklich für jeden Geschmack was dabei!“ – Die „Klingende Ökumene – Mal ein

ganz anderes Konzert!“

Das waren die Reaktionen nach dem musikalischen Abend, der – „Klingenden Ökumene“ – in den beiden Pfarrkirchen unserer Gemeinde.

Auf die Begrüßung und Einstimmung durch Pfarrerin Christine Stahlmann folgte ein bunter Strauß aus klassischer und moderner Musik. Den Besucher*innen – von jung bis alt – war viel geboten: Instrumentalmusik, Gesang und sogar Rap und selbst Geschriebenes.

Nach dem ersten Teil in der Lukaskirche hieß es für alle Teilnehmenden sich aufzumachen, um für den Pausensnack ins kath. Pfarrzentrum zu wechseln. Da konnte uns auch der einsetzende Nieselregen nicht aufhalten. Frisch gestärkt ging es dann zum zweiten Teil in die Pfarrkirche Maria Heimsuchung.

Highlight hier war unter anderem die Ministrantenband unter der Leitung von Christian und Luisa Schmid. Die Begeisterung und das Engagement der 15 Jugendlichen ging nahtlos auf das Publikum über, welches diese Darbietung und aber auch



die aller anderen Musiker*innen dementsprechend würdigten.

Den kurzweiligen Abend beschloss Frau Pfrin. Stahlmann in Vetretzung für die erkrankte Beate Herrmann mit einem konfessionsübergreifenden Segen an alle.

Als Organisationsmitglied möchte ich mich im Namen

der Kolpingsfamilie bei allen Helfenden und Teilnehmenden für Ihr/euer ehrenamtliches Mitwirken, ganz herzlich bedanken.

Sie/Ihr habt euch wie selbstverständlich Zeit fürs Vorbereiten der Brotzeit, das Aussuchen der Musikstücke, das Einstudieren und die Aufführung genommen. Und das in einer Zeit, wo sich Zeit für andere zu nehmen nicht mehr selbstverständlich ist!

Mit dabei waren:

- Markus Wilke (Orgel)
- EHC (Egerländer Heimatchor)
- Das Lukasquartett (Alexander Stahlmann – Oboe, Doro Blösch – Querflöte, Hedwig Hessler – Violoncello, Armin Buder – Geige)
- Jürgen Bachmann (Saxophon)
- Martin Meiler (E-Piano)
- MIB (Ministrantenband)
- Fam. Horner-Schmid (Orgel und Flügelhörner)
- Thomas Hassanzadah (Gesang)
- Ökumenischer Chor

Auch gilt unser Dank allen Zuhörerinnen und Zuhörern für Ihr Interesse, Ihr Kommen und den Applaus – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Und machen Sie gerne Werbung. In unseren Kirchen ist noch viel Platz!

Gitti Höbl



Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



Seit 2020 gibt es in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ein Präventionsgesetz.

Mit der Dekanatsynode im Oktober 2023 hat das Dekanat Erlangen den Startpunkt gesetzt zur individuellen Entwicklung von Schutzkonzepten in allen Kirchengemeinden und dekanatsweiten Diensten. Bis Ende 2025 müssen die Schutzkonzepte vorliegen.

Alle Kirchengemeinden sind derzeit aufgefordert, vor Ort eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich dieses Thema zueigen macht. Auch in der Lukasgemeinde haben wir mit der Arbeit an diesem Thema begonnen. Dazu gehört die Erstellung eines Schutzkonzepts für die Lukasgemeinde, aber auch ein Sensibilisieren aller Bereiche der Kirchengemeinde. Es geht dabei nicht nur um sexualisierte Gewalt, sondern vor allem auch um Fragen des Umgangs miteinander. Wie verhalte ich mich so, dass ich die Grenzen der anderen Person erkenne, akzeptiere und achte? Eine intensive Beschäftigung mit dem Thema soll Bewusstsein schaffen, soll Betroffenheit sichtbar machen, Kommunikation fördern und Mut machen zu sprechen und zu handeln.

Alle Bereiche in unserer Kirchengemeinde sollen auf Risiken überprüft werden und es sollen Vorkehrungen getroffen werden, um sexualisierte Gewalt zu verhindern. Bei allem Risikobewusstsein bleibt immer wesentlich, dass weiterhin das vertrauensvolle Miteinander nicht durch Misstrauen beschädigt wird. Es geht um Hinschauen und Aufmerksamkeit.

Teil des Konzepts ist auch die Erstellung einer klaren Handlungsagenda für den Fall einer Grenzverletzung, um gegebenenfalls rasch, konsequent und zielgerichtet handeln zu können.

In der Beschäftigung mit dem Thema ist uns auch die Sicht von Betroffenen wertvoll. Falls Sie Ihre Sicht in die Arbeitsgruppe der Kirchengemeinde einbringen wollen, melden Sie sich gern bei Pfarrerin Christiane Stahlmann.

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>

und auf der Dekanats-Homepage:

<https://www.erlangen-evangelisch.de/praevention-sexualisierter-gewalt>

Christiane Stahlmann

Auch die katholische Kirche ist dabei

Was unsere evangelischen Nachbarn jetzt einführen, ist bei uns katholischen tatsächlich schon geschehen. Das Erzbistum Bamberg hat flächendeckend bereits in den letzten Jahren ein Schutzkonzept in jeder Pfarrei eingeführt und so haben auch wir hier in Bubenreuth eines erstellt.



Die Ziele sind dabei ähnlich wie auf der Seite unserer Schwestergemeinde. Wichtig ist uns dabei, dass es keineswegs darum geht, jemanden zu stigmatisieren oder etwas zu unterstellen, sondern um ein aufeinander achten und couragiert sein. Die jüngere Geschichte hat gezeigt, dass jegliche Orte, an denen viele Menschen aufeinander treffen und ein Machtgefälle herrscht, Raum für Missbrauch in jeglicher Form bieten. Es gilt, die Probleme in den Griff zu bekommen, anstelle sie zu leugnen und nichts zu tun.

Das Schutzkonzept soll dabei helfen, diesen potentiellen Raum so klein wie möglich zu machen und Missbrauch von vornherein zu verhindern. Analysiert wurde dabei zum Beispiel das Pfarrzentrum und alle Orte, an denen Menschen in unserer Pfarrgemeinde aufeinandertreffen. Dazu gehört aber zum Beispiel auch die Schulung des Personals. Ein Teil jeder Jugendleiterausbildung ist zum Beispiel eine Einheit zur Prävention von sexueller Gewalt. Allein durch das Sprechen darüber wird der Raum für potentielle Täter sehr viel kleiner.

Anzumerken ist aber auch, dass es sich hierbei um ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt handelt. Neben der sexuellen Gewalt gibt es jedoch noch andere Formen wie spirituellen Missbrauch und auch Machtmissbrauch. Gerade hier zeigt sich auch in jüngsten Jahren, dass noch ein gewaltiger Handlungsbedarf notwendig ist und die Arbeit definitiv nicht aufhört.

Sollten Sie Anmerkungen haben, können Sie sich gerne an die Gemeindeleiterin Beate Herrmann wenden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.praevention.erzbistum-bamberg.de.

Luisa Schmid

Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober 2024



Miteinander Gemeinde leiten.

Mit diesem Schlagwort wirbt die Evangelische Landeskirche in Bayern auf Ihrer Internetseite <https://www.kirchenvorstand-bayern.de> für ein Mitmachen im Kirchenvorstand, für eine Kandidatur bei den Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober 2024. Auch in Bubenreuth suchen wir wieder interessierte Kandidatinnen und Kandidaten.

Was macht aber eigentlich ein Kirchenvorstand? Was wäre meine Aufgabe? Kann ich überhaupt etwas bewegen oder wird sowieso alles in München oder wo auch immer entschieden? Ist das Amt nicht sehr zeitintensiv? Miteinander Gemeinde leiten. Die Arbeit im Kirchenvorstand ist damit eigentlich sehr griffig beschrieben: Der Kirchenvorstand ist das Entscheidungsgremium der Kirchengemeinde.

Aber mit dem Begriff "Entscheidungsgremium" ist natürlich noch keine einzige der oben genannten Fragen beantwortet.

Was also macht der Kirchenvorstand nun genau?

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde. Bei uns besteht das Gremium aus sechs gewählten und zwei berufenen Mitgliedern. Ergänzt wird der Kirchenvorstand durch unsere Pfarrerin Frau Stahlmann, die bei uns auch die Leitung des Kirchenvorstands inne hat.

Hier in Bubenreuth müssen wir uns in den nächsten sechs Jahren einigen wichtigen Fragen stellen und es stehen wichtige Entscheidungen an:

- Wie können wir eine lebendige Gemeinde bleiben, auch wenn uns weniger Arbeitszeit der Pfarrerin zur Verfügung steht? Denn ab diesem Jahr werden 25 % der Arbeitszeit in der Nachbargemeinde Baiersdorf-Langensendelbach eingesetzt werden müssen.
- Wie können wir die überaus wertvolle Arbeit der Kinderkrippe auch finanziell wieder auf sichere Füße stellen? Denn die befindet sich wie fast alle Kinderkrippen in finanziell schwierigem Fahrwasser.
- Wie werden wir es schaffen, unsere Gebäude in der derzeitigen finanziellen Situation fit für die Zukunft zu machen? Sorgen macht uns vor allem das Gemeindezentrum, in dem vierzig Jahre lebendige Gemeindearbeit ihre Spuren hinterlassen haben.
- Welche Angebote wünschen sich die Menschen in Bubenreuth von unsere Lukasgemeinde? Was soll so bleiben wie bisher, was muss und darf neu und anders gedacht werden?

Dies sind nur einige wenige Beispiele für die Herausforderungen, mit denen sich der Kirchenvorstand in den nächsten Jahren wird befassen müssen. Aber eine Herausforderung bedeutet immer auch, dass sich eine Gestaltungsmöglichkeit, eventuell sogar eine Chance für neue Gedanken, für neue Wege ergeben kann.

Was ist die Aufgabe der Mitglieder?

Die wichtigste Aufgabe ist die Teilnahme an den Kirchenvorstandssitzungen, die einmal im Monat stattfinden und in der Regel etwa zwei Stunden dauern. Hier werden die Gemeinde betreffende Themen diskutiert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Sehr zeitintensiv ist die Arbeit also primär nicht. Je nach Interesse und Zeit können aber gerne weitere Aufgaben übernommen werden, zum Beispiel:

- für unsere Gebäude
- für unsere Kinderkrippe LukasKinder
- für unsere Freiwald-Michalzik-Stiftung
- für die Brücke
- als Mitglied des Dekanatsausschusses

Warum sollte nun aber gerade ich mich bewerben?

Unser Dekan Dr. Petry schreibt hierzu in einem Gemeindebrief zum Thema KV-Wahl:

- Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen?
- Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?
- Sie wollen Kirche mitgestalten und auf Zukunft hin verändern?
- Sie wollen dem Glauben Ausdruck verleihen und die evangelische Kirche unterstützen?

Das können Sie im Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde. Denn der Kirchenvorstand ist das Entscheidungsgremium einer Kirchengemeinde und gibt dieser ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Falls Ihr Interesse geweckt worden ist, sprechen Sie uns, die derzeitigen Mitglieder des Kirchenvorstandes, sehr gerne an.

Miteinander Gemeinde leiten - machen Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie!

Jens Klinge
Für den Kirchenvorstand



Spende für Tansania



Liebe Spenderinnen und Spender!

Herzlichen Dank für die überaus großzügigen Spenden von ca. 1.500 € durch den Kuchenverkauf am

1. Advent und Überweisungen auf das eingerichtete Spendenkonto!

Das Geld ist bereits überwiesen und wird dort für den weiteren Aufbau der Gesundheitszentren und die Anschaffung des dringend benötigten Ultraschallgerätes für Hebamme Sabina verwendet.

Carola Beyerlein

Freundschaft? Freundschaft!

Mache Freundschaft mit deinen Freunden. Aber auch mit allen Tieren und Pflanzen. Überall auf der Erde.

Mache Freundschaft auch mit deinen Gedanken, deinen Träumen, deinen Fehlern, deinen Stärken und Schwächen.

Mache Freundschaft und mache sie vor allem, wirklich vor allem: Die Freundschaft mit dir.

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Der Grüne Gockel kräht weiter!



Seit nunmehr 13 Jahren ist in der Lukasgemeinde – mal lauter, mal leiser – das „Kikeriki“ des Grünen Gockels zu vernehmen. So lange ist die erste Zertifizierung mit der Lukasgemeinde mit eben diesem Federvieh nun her. Der Grüne Gockel steht für das Umweltmanagementsystem der ELKB und bestätigt

den teilnehmenden Kirchengemeinden, dass die entsprechenden Kriterien für umwelt- und klimaschützende Maßnahmen sowie Nachhaltigkeit eine tragende Rolle im Gemeindeleben spielen. Besonders im Fokus standen in den Anfangsjahren hier die Bereiche „Heizung“, „Energie“ und „Wasser“. Dem damaligen Umweltteam gelang es innerhalb weniger Jahre den jeweiligen Verbrauch in diesen Bereichen drastisch zu senken. Die diesbezüglichen Verbrauchsdaten behält das Team seitdem kontinuierlich im Blick – ein großes Dankeschön hierfür gebührt insbesondere Joseph Hübenthal, der für die Gebäude der Lukasgemeinde (Kirche, Gemeindezentrum, Kinderkrippe LukasKinder) all diese Daten unermüdlich erhebt.

Daneben beschäftigte sich das Umweltteam mit zahlreichen weiteren Fragen rund um ein möglichst ressourcenschonendes und nachhaltiges Verhalten im Gemeindeleben, im Folgenden nur wenige Beispiele:

Wie kann beim Einkauf von Nahrungsmitteln, Getränken, Bastelmaterialien für Veranstaltungen einzelner Gruppen auf den Umweltschutz geachtet werden? Bei einem Treffen aller Gruppen, die in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Lukasgemeinde aktiv sind, wurden in einem World Café viele gute Ideen hierzu gesammelt.

Wie können möglichst viele Menschen der Lukasgemeinde dazu ermutigt werden, auch in puncto Mobilität auf Umwelt und Klima zu achten? Die Konfis mit PfarrerIn Stahlmann machten es im vergangenen Herbst vor, indem

sie für den Ausflug zum Hochseilgarten in Bamberg den öffentlichen Personennahverkehr anstelle mehrerer privater Autos nutzten.

Welche umweltbezogenen Aspekte liegen den Menschen der Lukasgemeinde besonders am Herzen? Immer wieder waren die Ideen und Anregungen der Gemeindemitglieder gefragt – so beispielsweise bei einer Stellwand am Gemeindefest oder bei einem Themenabend zur Erstellung des neuen Umweltprogramms.

Nach vielen Stunden Arbeit, die vor allem Ele Dirsch und Kathrin Görlitz in die Erstellung des neuen Umweltberichts investiert haben, und einer gründlichen Überprüfung aller Daten und Vorhaben durch den kirchlichen Umweltrevisor, war es Anfang Januar so weit: Die Rezertifizierung ist abgeschlossen, die Lukasgemeinde darf sich weiter mit dem Grünen Gockel schmücken – und bleibt ihm damit zugleich auch verpflichtet.

Antje Tiemann für das Umweltteam

Darum laden wir auch dieses Jahr wieder dazu ein, bei „So viel du brauchst“, der Klima-Fastenaktion vieler Landeskirchen, mitzumachen und Teil zu haben an einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz einsetzt. Die sieben Wochen vor Ostern sind eine Chance, im Alltag Neues auszuprobieren, positive Veränderungen anzustoßen und außergewöhnliche Erfahrungen zu machen, innezuhalten und nachzudenken, wer wir sein wollen, wie wir leben wollen und was uns wichtig ist. Der Klimaschutz ist und bleibt die wahrscheinlich größte Herausforderung unserer Zeit. Viele andere Themen, die uns umtreiben, sind eng mit dem Klimawandel verbunden. Darum sollten wir uns als Einzelne und als Gesellschaft fragen, was wir zum Klimaschutz beitragen können. Und bei all dem dürfen wir die Menschen nicht vergessen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden.

Interessiert? Weitere Infos unter www.klimafasten.de oder in der Fastenzeit wöchentlich an unserer Pinnwand oder beim Umweltteam der Lukasgemeinde.



Frauenkreis St. Lukas: Frühjahrs- und Sommerprogramm

Der Frauenkreis trifft sich monatlich, in der Regel am ersten Dienstag im Monat im Gemeindezentrum Bergstraße 7. Von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm: Zu Beginn ist Zeit, in gemütlicher Runde Kaffee, Tee und ein gutes Stück Kuchen zu genießen. Das Thema des jeweiligen Treffens entnehmen Sie bitte der Übersicht. Eingeladen sind alle interessierten Senioren. Sie können gerne auch zu einem einzelnen Nachmittag kommen, dessen Thema Sie interessiert. Der Eintritt ist frei, wir bitten um einen kleinen Beitrag für die Hemalata-Waisenhäuser in Indien.

Dienstag, 5. März, 14.30 Uhr

„Weltgebetstag 2024 aus Palästina: „... durch das Band des Friedens“ Gemeinsames Nachdenken, Beten und Feiern mit Pfarrerin Christiane Stahlmann.

Dienstag, 9. April, 14.30 Uhr

„Was steckt hinter Kompost-Tee? Landwirtschaft anders gedacht“, mit Clemens Schmitt vom Erlebnisbauernhof Scheferhof in Bräuningshof.

Dienstag, 7. Mai, 14.30 Uhr

„Große Frauen in der Bibel“, mit dem Frauenkreisteam.

Dienstag, 4. Juni, 14.30 Uhr

„Kirschen essen: Liebesgeschichten, nicht nur aus der Bibel“, mit Pfarrerin Christiane Stahlmann.

Dienstag, 9. Juli, 14.30 Uhr

„Jüdisches Leben in Franken früher und heute“, mit Pfarrerin Elisabeth Nickel

Herzliche Einladung!

Auf Ihr Kommen freuen sich das Frauenkreisteam (Marianne Hartenstein, Ulrike Jürissen, Regina Marquardt, Elfie Tissera, Maria Timann) und Pfarrerin Christiane Stahlmann.

Kolping lädt ein

Die Kolpingsfamilie Bubenreuth lädt alle Kolpinger und ‚Nicht‘-Kolpinger herzlich zu folgender Veranstaltung ein:
17.03.2024, 11.00 Uhr, Josefskirche: Gottesdienst zum Patronatsfest, mitgestaltet von Kolping.

Hinweis: Das Kolping-Theater fällt für 2024 leider aus.

Im Wonnemonat Mai: Ausflug nach Höchststadt Aisch

Mit seiner über 1000-jährigen Vergangenheit liegt Höchststadt Aisch am Mittellauf der Aisch in breiter Tal-Aue des Aischgrunds. Wir können historische Bauten wie das Höchststadter Barock-Schloss, die über 600 Jahre alte Steinbrücke, den barocken Marktbrunnen oder den Stadtpark mit dem Engelgarten erkunden. Aber auch das Brauwesen hat hier Tradition – allein vier Brauereien sind in Höchststadt beheimatet, die zahlreiche Brauspezialitäten auf dem Kellerberg mit der größten Kellervernetzung Europas anbieten.

Nähere Informationen bitte dem Gemeindeblatt und dem Turmhaus-Aushang Maria Heimsuchung entnehmen.



Lukas Umweltteam (Grüner Gockel)

dienstags nach Vorankündigung
Lukas Gemeindezentrum
Kontakt: Gabriele Dirsch, ☎ 20 22 16



Ökumenisches Monatsgebet

1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
April - September in der Josefskirche
Oktober - März in der Lukaskirche
Kontakt: William Wisehart, Hans Polster



LukasZeit

von 19.30 - 21.30 Uhr
Termine: 19.3. / 16.4. / 7.5. / 11.6. / 9.7.
Kontakt: Sandra Wildner ☎ 0176-43243927



Partnerschaft

ist jene Lebenskraft die Partner schafft im Miteinander gegenüber ohne Gegen und ohne Über

hin und her und her wie hin einander lauschen gebend und nehmend Neues tauschen

so zeigt und schenkt uns Partnerschaft gemeinsam werdend und wachsend mehr als nur viel in des Lebens
– Win-win-Spiel

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de



Taizé-Lieder-Singen

St. Elisabeth, Möhrendorf (M)/St. Josef, Baidersdorf (Ba)
freitags um 19 Uhr:
Termine: 15.3. (M) / 19.4. (Ba) / 17.5. (M) / 21.6. (Ba) / 12.7. (M)



Frauenkreis

Lukas Gemeindezentrum
am 1. Dienstag im Monat 14.30 - 16.30 Uhr
Kontakte: Ulrike Jürissen (☎ 22916), Maria Timann (☎ 23224), Elfriede Tissera (☎ 24293)



Seniorenclub

jeden 3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr
Kontakt: Ernst Heinrich Roth, ☎ 22 510



Katholische Erwachsenenbildung

Kontakt: Thomas Walther, ☎ 20 17 87



Nachbarschaftshilfe KONTAKT

für Seniorinnen und Senioren im Ort
Kontakt: ☎ 88 39 - 90



Tauschen & Helfen

Kontakt: Sabine Fath, ☎ 20 66 00



Lukas Besuchsdienst

Kontakt: Gemeindebüro, ☎ 28 258



Lukas Kinderchor

ab 1. Klasse

Probe: freitags, 15 - 15.45 Uhr

Lukas Jugendchor

Probe freitags 15.45 - 16.30 Uhr

Leitung: Cl. Elsinger, ☎ 973 90 76



Ökumenischer Chor

Probe: mittwochs, 19.30 - 21 Uhr

Kontakt: Christoph Lippert,

☎ 09132-9700



Egerländer Heimatchor

Probe: donnerstags, 19.30 Uhr

Kontakt: Maria Hauke



Pfadfinder (DPSG)

Wölflinge (7 - 11 Jahre)
donnerstags, 18 - 19.30 Uhr

Jungpfadfinder (11 - 14 Jahre)
dienstags, 18 - 19.30 Uhr

Pfadfinder (14 - 16 Jahre)
montags, 19.30 - 21 Uhr

Rover (16 - 20 Jahre)
dienstags, 19.30 - 21 Uhr



Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 0 - 3 Jahren
montags, 9.30 - 10.30 Uhr

Lukas Gemeindezentrum

Kontakt: Lisa Nagel,

☎ 01577 - 5735390



KiGo-Team

Susanna Haßel,

☎ 0177-4773090



Ministranten

freitags, 17 - 18.30 Uhr

Luisa Schmid ☎ 20 11 05



GoDi für Klein & Groß

Christina Rumold,

☎ 20 60 63



Lukas Treff

LukasJugendclub

im Jugendraum

nach Vorankündigung

Kontakt: Susanna Haßel

☎ 0177 477 30 90



Familien-GoDi-Team

Kontakt ☎ 28 258



Lukas Posaunenchor

Lukas Gemeindezentrum

montags, 18.30 - 20 Uhr

Leitung: Pascal Mühlich,

☎ 929 64 40



Jungschar mit dem CVJM

im Jugendraum

„Wild cats“: Mädchenjungschar

für Mädchen von 7 - 12 Jahren

mittwochs, 17 - 18.30 Uhr

Kontakt: ☎ 28 258



Kolping

Erwachsene

Kontakt: Agnes Eger, ☎ 25 231

Junge Familien

Kontakt: Bastian Braun, ☎ 53 98 52

Fabian Eichler, ☎ 533 53 90



Kinderkirche

in Maria Heimsuchung

Kontakt: Dominika Buchmann,

☎ 816 688

Aus Datenschutzgründen gibt es die Inhalte dieser Seite nur in der Druckausgabe der Brücke.

Förderer unserer Brücke

Allgemeinärzte

Dr. Wurm, Stefanie; Birkenallee 78; ☎ 2 36 17

Dr. Klein, Regina & Dr. Wilhelm-Wrege, Johanne
Binsenstraße 17; ☎ 97 40 920

Ärzte für Innere Medizin

Dr. Beider, Mark; Notfallmedizin, Hygiene,
Infektionskrankheiten
Birkenallee 78; ☎ 2 36 17

Ärztin für Traditionelle Chin. Medizin (TCM)

Dr. Fehn, Annette; Rosenhügel 10 e; ☎ 979 13 08
www.dr-fehn.de

Apotheke

Sonnen-Apotheke; Birkenallee 73; ☎ 2 66 11
Inhaberin: Sauerborn, Sophia

Bäckerei

Patz, Karl; Eichenplatz 4; ☎ 2 38 64

Bestattungen

Baumüller; ER, Ahornweg 59; ☎ 5 70 27

Bernhardt e.K.; ER, Jahnstr. 15; ☎ 2 54 09

Gärtnerei

Schmidt, Christian; Scherleshofstr. 23; ☎ 2 44 91

KFZ-Reparatur

KFZ Sacher & Co. GmbH; Am Bauhof 5; ☎ 20 96 82

Lebensmittel- und Getränkemarkt

REWE Zwingel OHG; Bruckwiesen 2-4, ☎ 400 17 34

Metzgerei

Metzgerei Angermüller OHG; Hauptstr. 12a; ☎ 2 58 08

Photovoltaik und Infrarotheizung

Karl, Johann; Binsenstr. 17A; ☎ 20 91 95
www.energieumdenker.de

Physiotherapie

Denkler, B. & Heini, S.; Binsenstr. 17; ☎ 53 06 60

Therapeutikum: Physiotherapie Osteopathie Bewegung
Am Bauhof 7, ☎ 2 19 14

Rechtsanwälte

Schwarz & Döbereiner;
Am Messehaus 25; 90489 Nürnberg
☎ 0911 / 55 90 02

Steuerberater

Ludwig Frank; Hauptstr. 5; ☎ 8074-0
Primas; ER, Hauptstr. 71; ☎ 614 60 40

Im Namen der beiden Kirchengemeinden bedanken wir uns bei allen unseren Förderern dafür, dass Sie uns unterstützen. Sie dürfen sicher sein, dass Sie uns eine große Hilfe sind.

Wir freuen uns über jede Förderung durch Sie und auch über jeden neuen Förderer.

Das Redaktionsteam



Katholisches Pfarramt Maria Heimsuchung

Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde St. Lukas Bubenreuth



Pfarrer Marcel Jungbauer

Gemeindeleitung:

Beate Herrmann (Gemeindereferentin)

Mail: beate.herrmann@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09131-71 320

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth

Telefon 09131-24 550 / Fax 20 75 61

Mail: ssb.erlangen-nord-west@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Sekretärin:

Pia Bauer

Bürozeiten:

Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Telefon wird außerhalb der Öffnungszeiten auf den Verwaltungssitz in Büchenbach umgeleitet. Damit wird eine größtmögliche Erreichbarkeit gewährleistet.

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates:

Markus Hößl

Kirchenpfleger:

Martin Schulte

Bankverbindung Pfarramt Katholische Kirchengemeinde
Maria Heimsuchung, Bubenreuth:

IBAN **DE67 7606 9559 0000 7859 54**

Katholischer Kindergarten St. Marien ☎ 2 84 10

Caritas-Pflegestützpunkt ☎ 12 08 90

Filialgemeinde Möhrendorf
St. Elisabeth, Fichtelweg 17 ☎ 4 68 11

Pfarrerinnen Christiane Stahlmann

Mail: christiane.stahlmann@elkb.de

Internet: www.bubenreuth-evangelisch.de

Waldstraße 18, 91088 Bubenreuth

Telefon 09131-28 258

Lukaskirche und Gemeindezentrum: Bergstraße 7

Sekretärin im Gemeindebüro (Pfarrhaus):

Sinje Mühlich: ☎ 28 258

Mail: pfarramt.bubenreuth@elkb.de

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Jugendreferentin Susanna Haßel ☎ 0177 477 30 90

Ej.Bubenreuth@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Christiane Krautwurst ☎ 20 60 54 (privat)

Bankverbindung:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bubenreuth

IBAN **DE78 7635 0000 0003 0017 14**

Kinderkrippe ‚LukasKinder‘ ☎ 401 01 40

Leitung: Birgit Benseler

Mail: kita.lukaskinder@elkb.de

Nachbarschaftshilfe Bubenreuth KONTAKT

☎ 8839-90

Mail: nachbarschaftshilfe-kontakt@bubenreuth.de

Diakoniestation Erlangen West: ☎ 6301 – 460

Irina Fischer

Ökumenische Telefonseelsorge: ☎ 08001110 – 111 und ☎ 08001110 – 222